

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2020

mytic myticket AG

**Potsdamer Straße 58
10785 Berlin**

Bilanz zum 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	Vorjahr

A K T I V A			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Software	589.093,36		653.399,36
	-----		-----
	589.093,36		653.399,36
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.703,00		13.324,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.578,00		26.483,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.353,00		22.475,00
	-----		-----
	56.634,00		62.282,00
	-----		-----
	645.727,36		715.681,36
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.525,35		746.315,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.545.724,13		1.058,98
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	50.242,63		15.744,06
	7.147,58		

Bilanz zum 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	Vorjahr
	5.599.492,11		763.118,55
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassen	1.878,72		1.114,89
2. Banken	3.865.900,62		4.726.779,05
	3.867.779,34		4.727.893,94
	9.467.271,45		5.491.012,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. übrige	42.642,00		54.816,26
	42.642,00		54.816,26
D. Aktive Latente Steuern	216.580,00		52.181,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag § 268 Abs. 3 HGB		485.823,65	102.109,51
		10.858.044,46	6.415.800,62

Bilanz zum 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	Vorjahr

P A S S I V A			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	120.000,00		120.000,00
II. Verlustvortrag	222.109,51-		994.822,88-
III. Jahresfehlbetrag	383.714,14-		772.713,37
IV. Nicht d. Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag § 268 Abs. 3 HGB		485.823,65	102.109,51
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	89.328,32		89.328,32
2. Sonstige Rückstellungen	90.183,08		323.924,89
	-----		-----
	179.511,40		413.253,21
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten			13,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.102,37		312.280,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.742.433,13		4.520.499,98
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.727.997,56		1.169.753,25
davon aus Steuern und sozial Abgaben	37.069,41		
	-----		-----
	10.678.533,06		6.002.547,41
		-----	-----
		10.858.044,46	6.415.800,62
		-----	-----

**mytic myticket AG,
Berlin**

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Hinweise

Die mytic myticket AG (myticket) hat ihren Sitz in Berlin. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Registernummer HRB 170897 B geführt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 1 HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt TEUR 486 (Vorjahr: TEUR 102). Der Vorstand geht bei der Aufstellung des Jahresabschlusses davon aus, dass die Fortführung des Unternehmens nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich ist.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen richten sich nach den betrieblichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert oder ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Kassen- und Bankbestände sind zu Nominalwerten angesetzt.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Passiva

Die Rückstellungen sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst worden. Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Verbindlichkeiten, drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und Risiken. Sie sind nach den Erkenntnissen bis zur Bilanzerstellung angemessen dotiert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag gem. § 256a HGB umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind § 253 Abs. 1 Satz 1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 nicht angewendet worden.

II. Sonstige Angaben

1. Angaben zur Bilanz

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Sämtliche Verbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe.

2. Eigenkapital

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2019 über ein Grundkapital von EUR 120.000,00 eingeteilt in 120.000 vinkulierte Namensaktien (Aktien ohne Nennbetrag).

Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von EUR 605.823,65 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Personal

Die durchschnittliche Zahl der im Berichtsjahr beschäftigten Angestellten (Kopfzahl) betrug 16 Mitarbeiter (Vorjahr 15).

4. Konzernverhältnisse

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG), Berlin, ist mit 100,0 % der Aktien Alleingesellschafterin der myticket.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der DEAG einbezogen.

Die DEAG stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Der Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erfolgt aus Sicht der den Konzernabschluss aufstellenden Mehrheitsgesellschafterin DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft.

Der aufgestellte Konzernabschluss ist auf der Internetseite des Mutterunternehmens (www.deag.de) veröffentlicht.

5. Abhängigkeitsbericht

Am Schluss seines Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Vorstand folgende Erklärung abgegeben (§ 312 Abs. 3 AktG):

„Zusammenfassend erklärt der Vorstand, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem jeweiligen Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft mit dem herrschenden oder mit einem mit ihm verbundenen Unternehmen eine angemessene Gegenleistung erhielt. Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden oder eines ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.“

Berlin, 31. März 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schwenkow', written in a cursive style.

Moritz Schwenkow
(Vorstand)